

Kunst in der Spielbank Bad Harzburg

Die Spielbank Bad Harzburg freut sich, mit ihrer diesjährigen Kunstausstellung eine liebgewonnene Tradition wieder aufleben zu lassen. Vom 12.07.01 bis 30.09.01 präsentiert das Haus eine Ausstellung der Künstlerin Katarina Bendixen aus Hamburg.

Katarina Bendixen

1959 geb. in Stuttgart, 1980-1988 Kunsterzieherstudium an der Hochschule für bildende Künste Hamburg bei Fritz Seitz, Dietrich Helms und Kai Sudeck, Abschluss mit Staatsexamen, seit 1988 als freischaffende Künstlerin in Hamburg tätig, Kunsttreppe Oktober 1988, 1994-1996 Lehrauftrag für Malerei an der Fachhochschule für Gestaltung in Hamburg.

Ausstellungen auszugsweise:

- 1983 Galerie Bellow, Stuttgart
- 1984 Kloostergalerie Alpinsbach
- 1988 Kunstbrücke Hamburg
- 1989 Kunstverein Lingen
- 1990 GEDOC Stuttgart
- Kunsttreppe Hamburg
- Stadtgalerie Altena
- 1991 Galerie Möring, Wiesbaden
- 1992 Kunstverein Kiel
- 1997 Estetics Hamburg
- 1998 Wickhamborough Gallery, Canterbury
- 1999 Kunstverein Kehdingen, Freiburg

Malende Bendixens gibt es in Hamburg durch mehrere Generationen bis zur Biedermeierzeit. Katarina Bendixen wuchs mit der Kunst auf und führt die Tradition

weiter. In der ehemaligen Waschküche des Elternhauses hoch über Övelgonne hat sie ihr Atelier mit Elbblick, wo gelegentlich ein Fluß- oder Hafenbild entsteht. Fast immer malt Sie Menschen: Gespräche am Strand oder beim Segeln, im Café, beim Pferderennen. Die expressiven Darstellungen erinnern mit ihren kräftigen Farben und starken schwarzen Konturen an Max Beckmann. Auch die Vorliebe zu Matisse ist ablesbar, aber jedes Bild trägt die unverwechselbare Handschrift der Künstlerin.

So ist es nicht verwunderlich, dass die Ausstellung in der Spielbank – beginnend mit dem ersten Renntag – den Namen „Aufgalopp“ trägt, gleichzeitig der Name eines ihrer Bilder. Frau Bendixen, die selbst seit Kindstagen reitet und sich später dem Polo-Sport zuwendete, hat sich bei einigen ihrer Werke mit dem Thema“ Pferd und Reiter“ intensiv beschäftigt und die Ergebnisse werden in der Spielbank zu bewundern sein.